



RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN



Contracts for Difference (CFDs) – Kennzahlen Q3 2009

Statistik im Auftrag des Contracts for Difference Verband e. V.

München, im Dezember 2009

Steinbeis Research Center for Financial Services

Rossmarkt 6 ■ 80331 München (Germany) ■ Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0 ■ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11

Direktoren: Prof. Dr. Jens Kleine + Prof. Dr. Markus Venzin

Steinbeis-Hochschule Berlin

Steinbeis-Haus ■ Gürtelstr. 29A/30 ■ 10247 Berlin (Germany) ■ Fon: +49 (0)30 29 33 09-0

■ CFDs in Deutschland

- Zusammenfassung
- Gehandeltes Volumen
- Anzahl der Transaktionen
- Gehandeltes Volumen pro Transaktion
- Kundenanzahl
- CFDs im Vergleich

Anhang

Die Kontenzahl stieg bis zum Ende des dritten Quartals auf 42.316

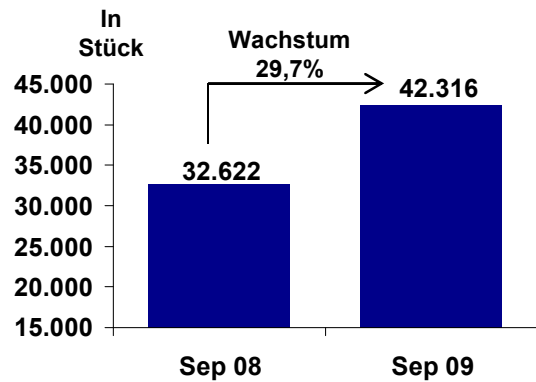
Zusammenfassung und Interpretation	
Gehandeltes Volumen	<ul style="list-style-type: none">Im dritten Quartal 2009 war das gehandelte Volumen¹ mit 100,3 Mrd. € um 21,5% geringer als im dritten Quartal 2008
Gehandelte Werte	<ul style="list-style-type: none">Aktienindizes waren im dritten Quartal 2009 der beliebteste Basiswert beim Einsatz von CFDs. 66,2% des gehandelten Volumens und 60,1% der Transaktionen entfielen auf diese
Kontenanzahl	<ul style="list-style-type: none">Die Anzahl der Konten betrug zum Ende des dritten Quartals 2009 42.316 Stück, eine Steigerung von 29,7% gegenüber dem Stand zum Ende des dritten Quartals 2008
Anzahl der Transaktionen	<ul style="list-style-type: none">Die Anzahl der Transaktionen sank vom dritten Quartal 2008 zum dritten Quartal 2009 um 0,76 Mio. Stück, was einem Rückgang von 15,4% entspricht
Gehandeltes Volumen pro Transaktion	<ul style="list-style-type: none">Das gehandelte Volumen pro Transaktion sank von 25.751 EUR im dritten Quartal 2008 auf aktuell 23.905 EUR im dritten Quartal 2009. Dies ist unter anderem durch höhere Marginsätze, gefallene Kurse oder durch die Investition in eine größere Anzahl an Basiswerten zu erklären
Interpretation der Daten	<ul style="list-style-type: none">Unter den CFD-Investoren findet eine Verschiebung hin zu weniger risikofreudigeren, konservativeren Investoren stattDer Einsatz geringerer Hebel führt dabei zu einem geringeren Volumen, auch der Anlagehorizont wird länger, wodurch sich die Anzahl der Transaktionen rückläufig gestaltetDiese Veränderungen erklären sich aus dem veränderten Angebot der CFD-Anbieter, das durch spezielle Kontenangebote nun auch konservativeren Anleger den Zugang zum CFD-Handel ermöglicht

¹Gehandeltes Volumen: Bewegtes Underlying-Volumen; Summe aller Positionsgrößen, die die CFD-Kunden handeln. Die Positionsgröße berechnet sich dabei als gezahlte Margin multipliziert mit dem Hebel

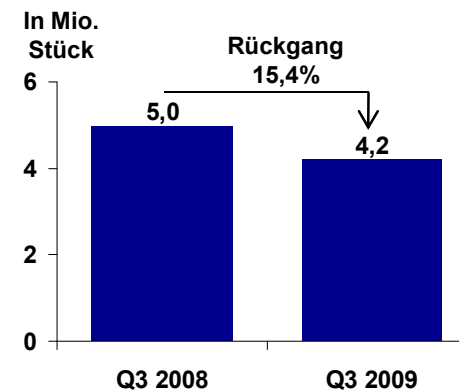
Die Kontenanzahl liegt aktuell bei 42.316 Stück, eine Steigerung von 29,7% gegenüber dem Stand Ende September 2008

Marktkennzahlen im Überblick

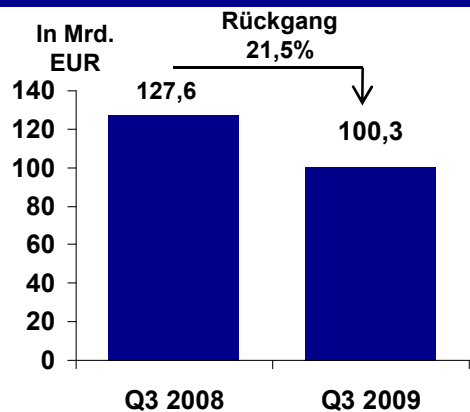
Kontenanzahl (30. Sept. '08 – 30. Sept. '09)



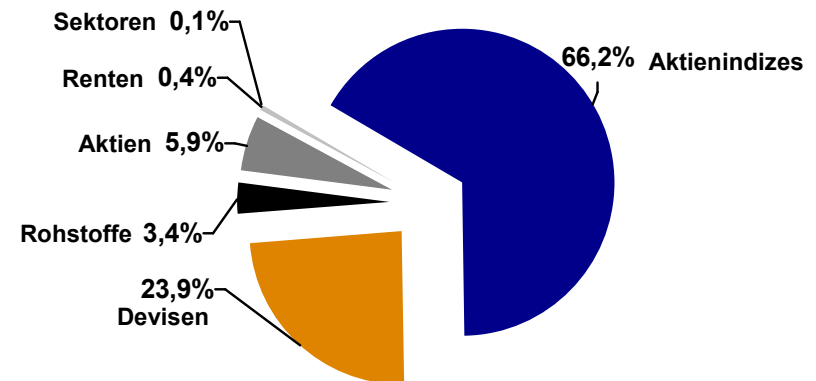
Anzahl der Transaktionen (Q3 2008 vs Q3 2009)



Gehandeltes Volumen (Q3 2008 vs Q3 2009)

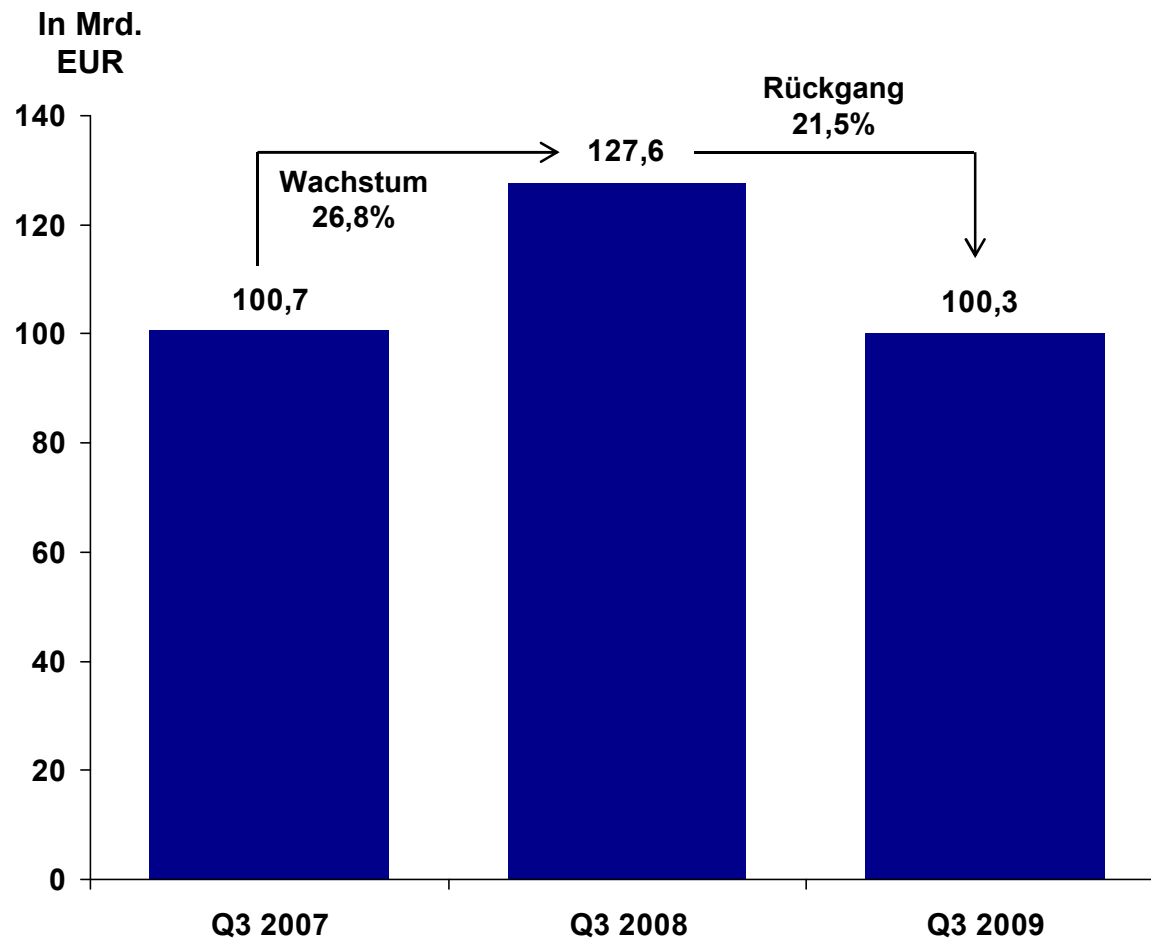


Gehandelte Basiswerte Q3 2009



Das gehandelte Volumen war im dritten Quartal 2009 mit 100,3 Mrd. € um 21,5% geringer als im Vergleichszeitraum 2008

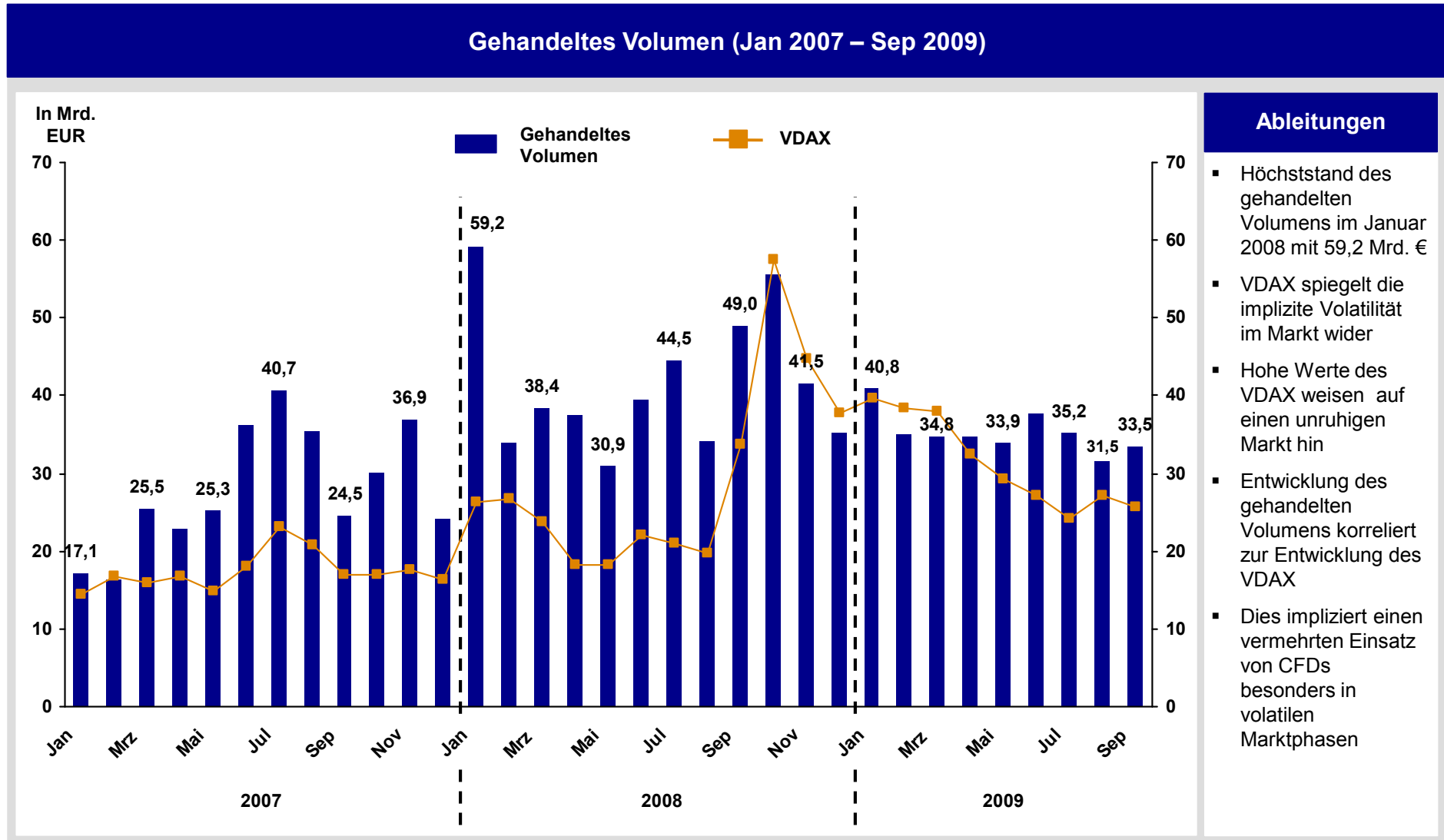
Gehandeltes Volumen (Q3 2007 – Q3 2009)



Ableitungen

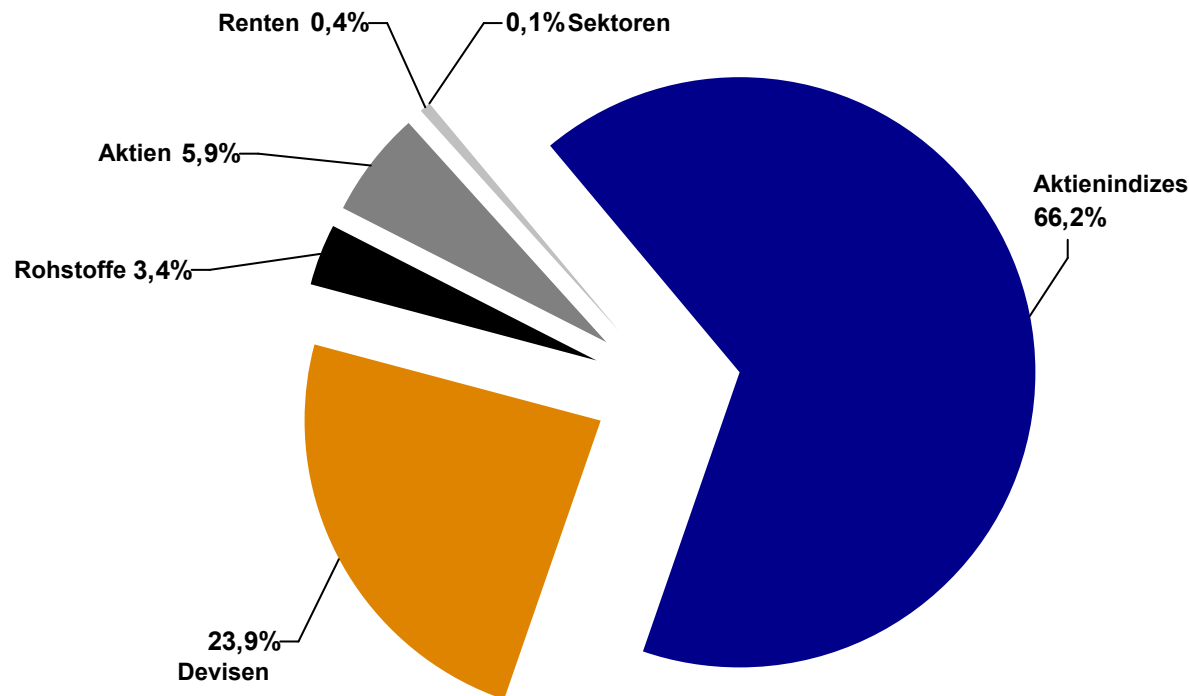
- 100,3 Mrd. € gehandeltes Volumen im dritten Quartal 2009
- Abnahme des gehandelten Volumens im Vergleich der dritten Quartale 2008 und 2009 von 27,3 Mrd. €
- Rückgang vom dritten Quartal 2007 zum dritten Quartal 2009 von 0,4%
- Rückgang des gehandelten Volumens von Q3 2008 zu Q3 2009 kann auch durch geringere DAX-Stände im Vergleich der beiden Quartale erklärt werden (Jul 08/ Jul 09: -17,7%, Aug 08/ Aug 09: -15,0%, Sep 08/ Sep 09: -2,7%)

Im Jahr 2009 wurde im August mit 31,5 Mrd. EUR das geringste Volumen gehandelt



Das größte Volumen wurde mit 66,2% des gesamten Volumens im dritten Quartal 2009 mit dem Basiswert Aktienindizes gehandelt

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswerten Q3 2009

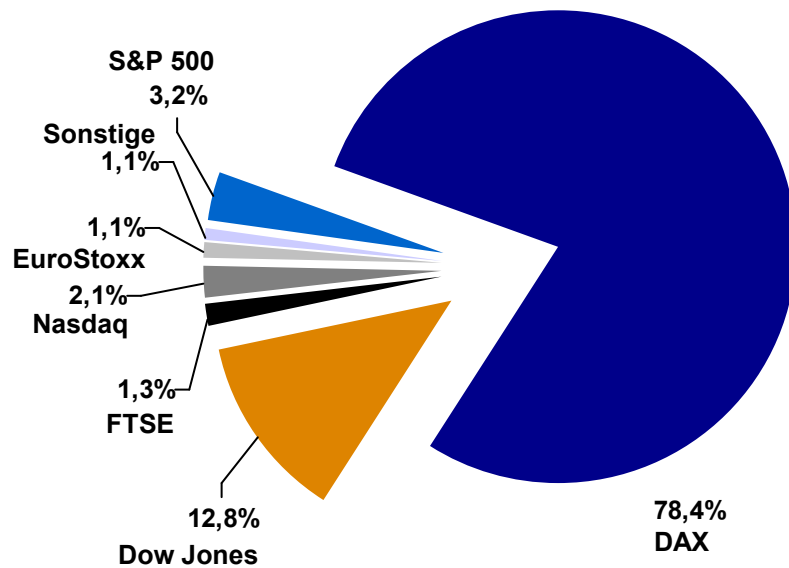


Ableitungen

- 66,2% des gehandelten Volumens wurde im dritten Quartal 2009 mit Aktienindizes gehandelt
- Devisen folgten mit 23,9% des gehandelten Volumens an zweiter Stelle
- 5,9% des gehandelten Volumens entfielen auf Aktien-CFDs

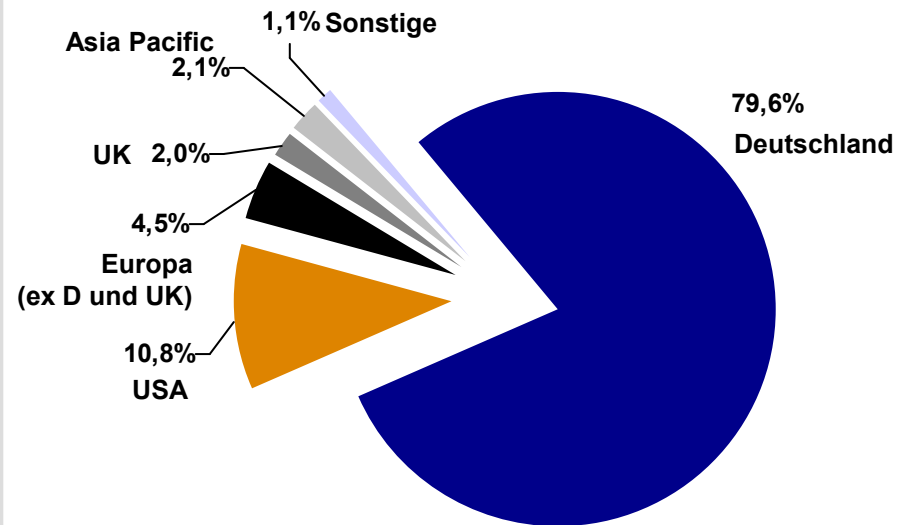
Der DAX hatte mit 78,4% den größten Anteil am gehandelten Volumen bei Aktienindizes

Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswert Aktienindizes Q3 2009



- Der DAX hatte mit 78,4% den größten Anteil am gehandelten Volumen mit Aktienindizes
- Der Dow Jones folgte mit 12,8%
- Der EuroStoxx bildete mit 1,1% das Schlusslicht unter den Aktienindizes

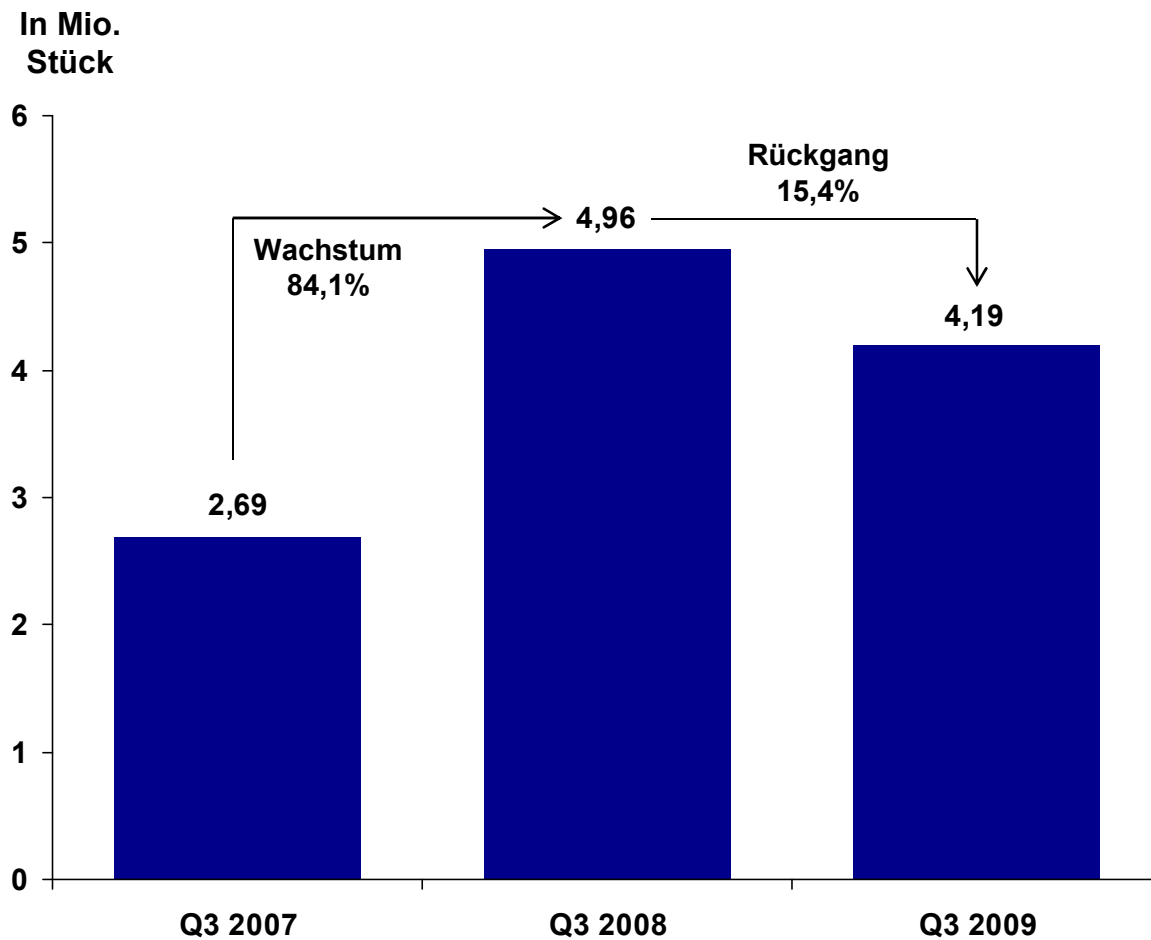
Verteilung des gehandelten Volumens nach Basiswert Aktien Q3 2009



- Deutsche Werte waren beim Einsatz von Aktien-CFDs am beliebtesten (79,6% des gehandelten Volumens)
- Mit 10,8% belegten US-amerikanische Werte den zweiten Platz
- Europäische Werte (ohne Deutschland und Großbritannien) lagen mit 4,5% auf Platz 3

Die Anzahl der Transaktionen war im dritten Quartal 2009 mit 4,19 Mio. Stück um 15,4% geringer als im Vergleichszeitraum 2008

Anzahl der Transaktionen (Q3 2007 – Q3 2009)

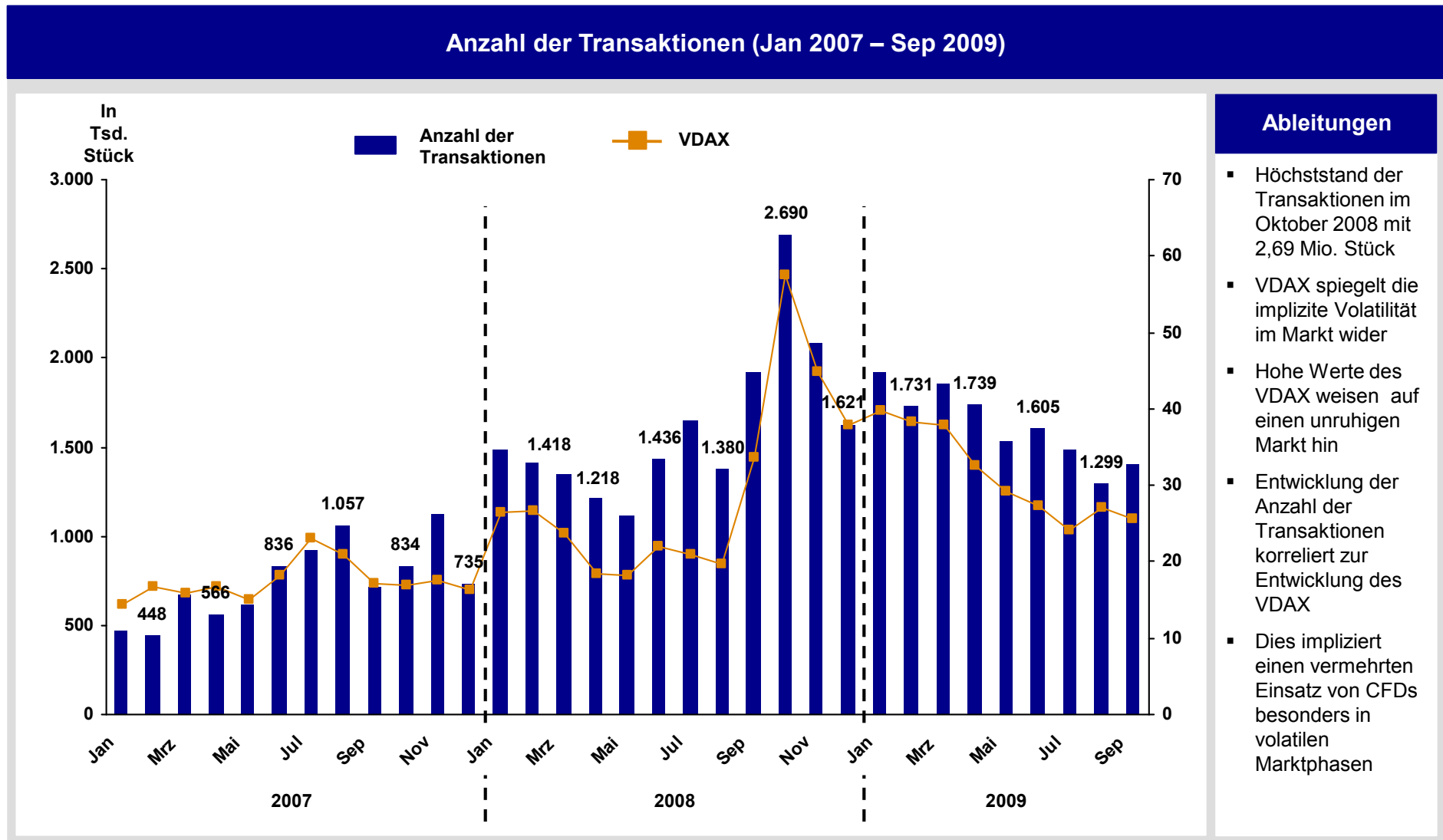


Ableitungen

- 4,2 Mio. Transaktionen im dritten Quartal 2009
- Rückgang der Anzahl der Transaktionen vom dritten Quartal 2008 zum dritten Quartal 2009 von 0,76 Mio. Stück
- Wachstum vom dritten Quartal 2007 zum dritten Quartal 2009 von 55,8%

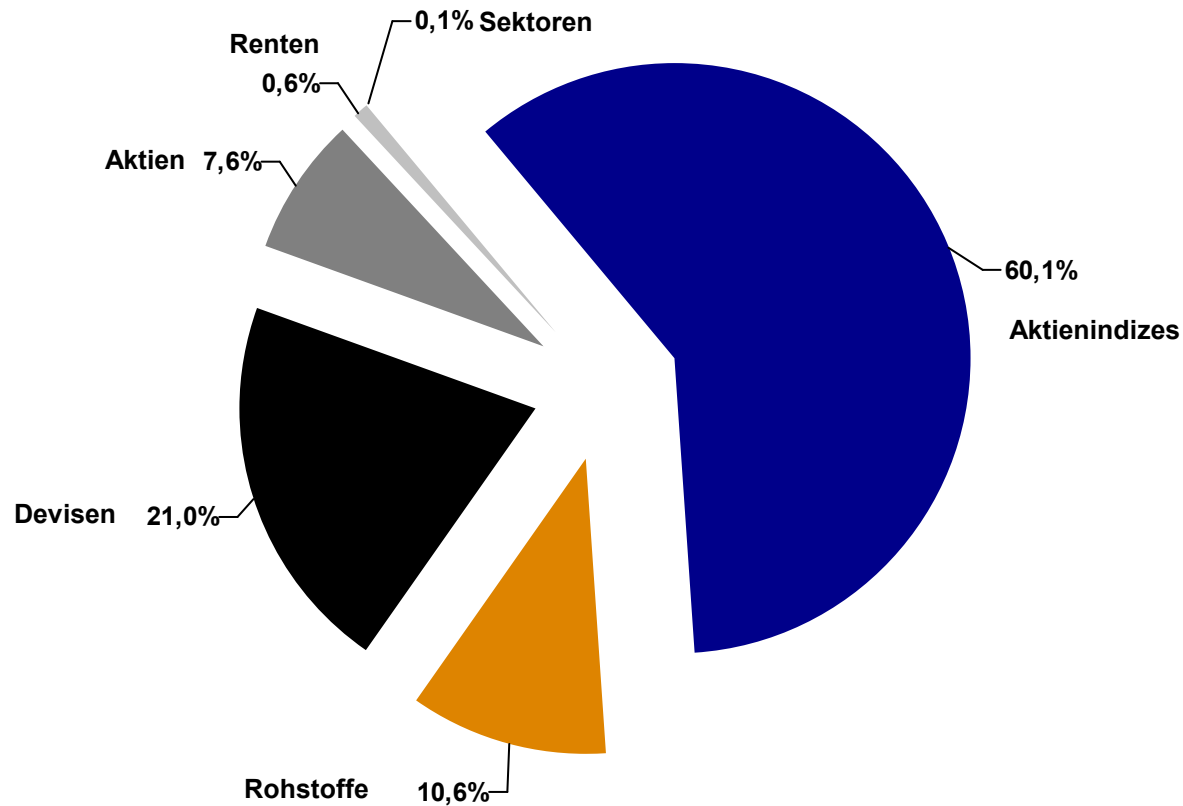
Deutscher Markt: Anzahl der Transaktionen

Im Jahr 2009 wurden im August mit 1,3 Mio. Stück die wenigsten Transaktionen getätigt



Die meisten Transaktionen entfielen im dritten Quartal 2009 mit 60,1% auf den Basiswert Aktienindizes

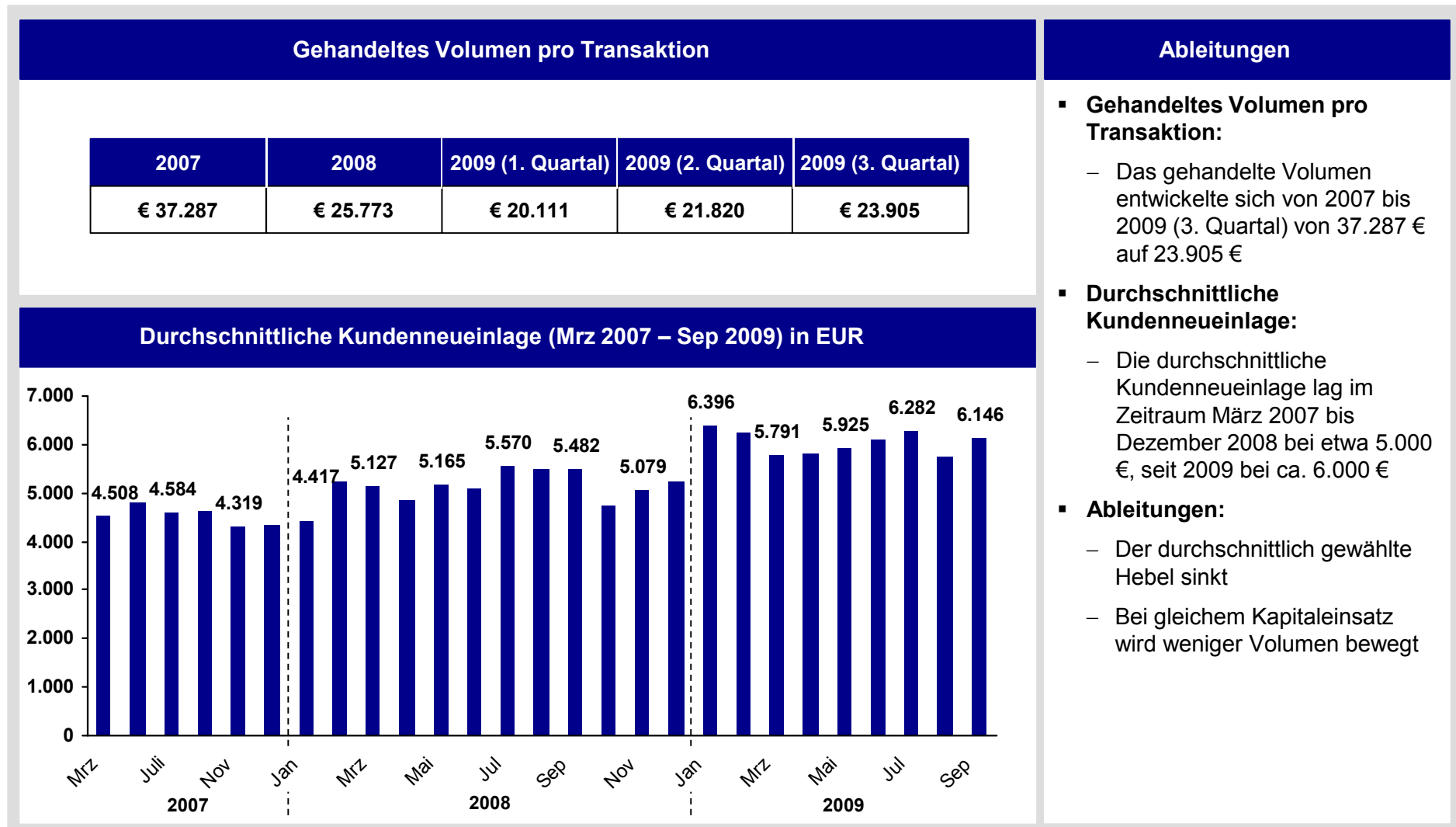
Verteilung der Anzahl der Transaktionen nach Basiswerten Q3 2009



Ableitungen

- 60,1% der Transaktionen entfielen auf Aktienindizes
- Devisen und Rohstoffe folgten auf den Plätzen 2 und 3 (21,0% bzw. 10,6%)
- Aktien-CFDs machten 7,6% der Transaktionen aus
- Sektoren belegten mit 0,1% der Transaktionen den letzten Platz

Das gehandelte Volumen pro Transaktion betrug im dritten Quartal 2009 durchschnittlich 23.905 €



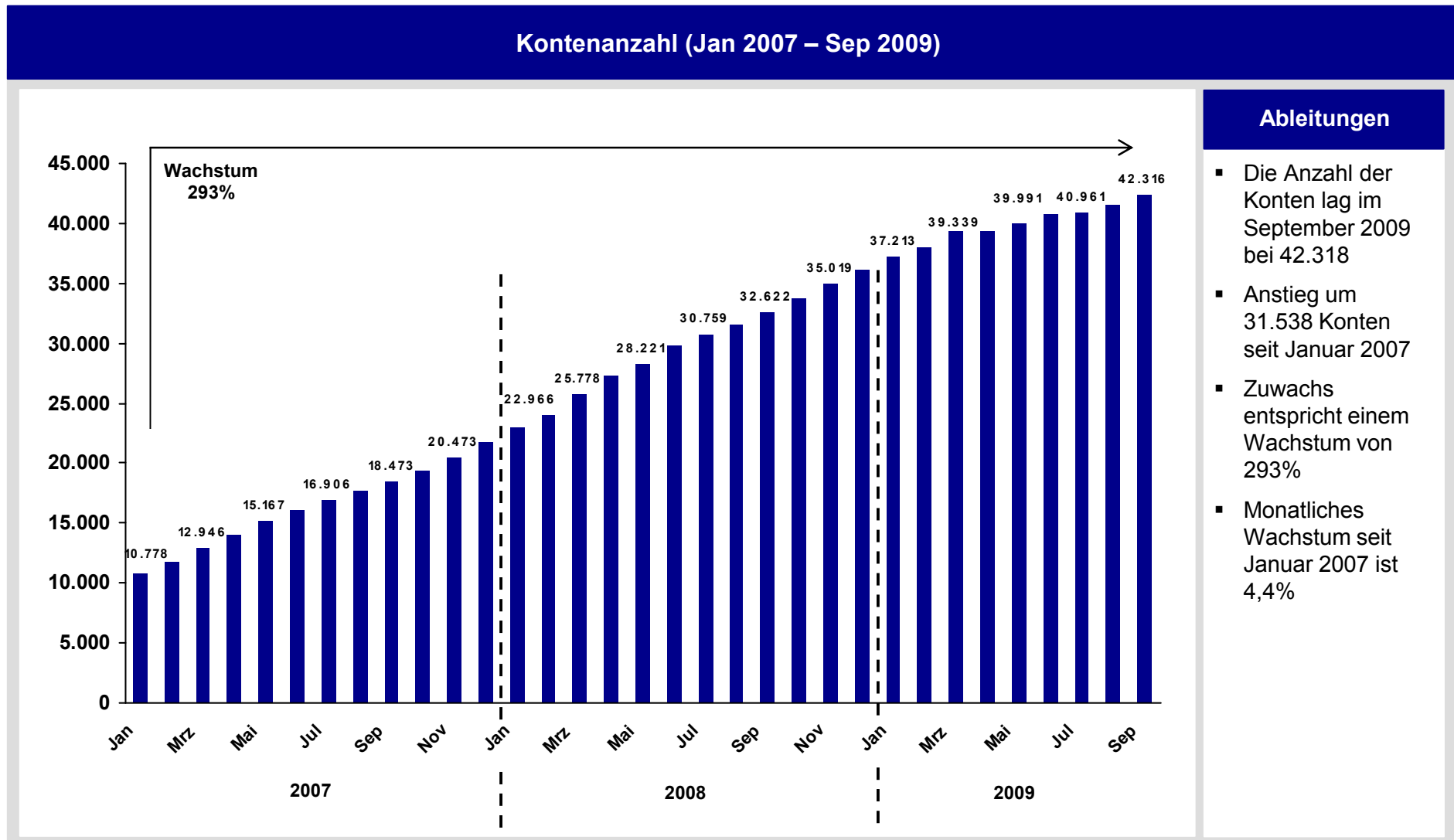
Ableitungen

- **Gehandeltes Volumen pro Transaktion:**
 - Das gehandelte Volumen entwickelte sich von 2007 bis 2009 (3. Quartal) von 37.287 € auf 23.905 €

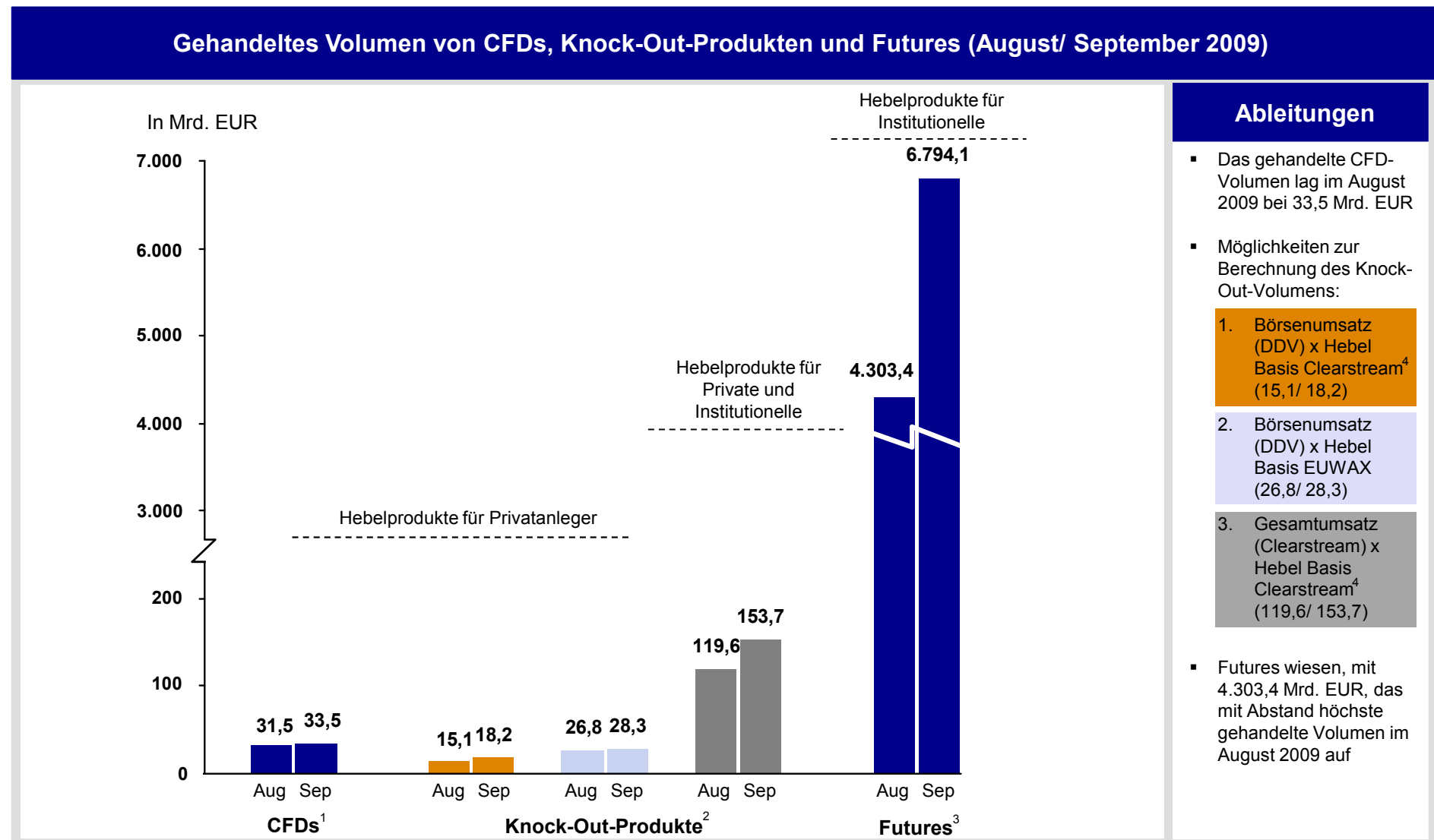
- **Durchschnittliche Kundenneueinlage:**
 - Die durchschnittliche Kundenneueinlage lag im Zeitraum März 2007 bis Dezember 2008 bei etwa 5.000 €, seit 2009 bei ca. 6.000 €

- **Ableitungen:**
 - Der durchschnittlich gewählte Hebel sinkt
 - Bei gleichem Kapitaleinsatz wird weniger Volumen bewegt

Die Kontenanzahl wuchs von Januar 2007 bis September 2009 um 293%



Mit CFDs wurde im September 2009 ein Volumen von 33,5 Mrd. EUR gehandelt



1) Daten der CFD-Anbieter 2) Clearstream, EUWAX, DDV Börsumsatzstatistik August 2009, eigene Berechnungen 3) Eurex Monthly Statistics August 2009 4) Mittelwert der Erhebungen von August und November

- **CFDs in Deutschland**
 - Zusammenfassung
 - Gehandeltes Volumen
 - Anzahl der Transaktionen
 - Gehandeltes Volumen pro Transaktion
 - Kundenanzahl
 - CFDs im Vergleich

Anhang

Vorgehen:

- Die Kennzahlen des dritten Quartals 2009 stützen sich auf eine Datenerhebung im Auftrag des Contracts for Difference Verband e.V. Zur Berechnung des Gesamtmarktes wurden Daten bei den beteiligten Unternehmen brokerjet, CMC Markets, IG Markets, RBS marketindex und SaxoBank erhoben.



RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN

Prof. Dr. Jens Kleine
oder
Tim Weller

Prof. Dr. Markus Venzin & Prof. Dr. Jens Kleine
STEINBEIS RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES
■ Rossmarkt 6 ■ 80331 München (Germany)
■ Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0 ■ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11
■ E-Mail: jens.kleine@steinbeis-research.de
■ E-Mail: tim.weller@steinbeis-research.de

STEINBEIS HOCHSCHULE BERLIN
■ Gürtelstr. 29A/30 ■ 10247 Berlin (Germany)
■ Fon: +49 (0)30 29 33 09-0 Fax: +49 (0)30 29 33 09-236



CFD VERBAND
Contracts for Difference Verband e.V.

Dr. Georg F. Oehm

Dr. Georg F. Oehm
Contracts for Difference Verband e.V.
Eysseneckstraße 9
D-60322 Frankfurt am Main
Tel.: +49/69/17 32 06 490
Email: oehm@cfdv.de